

Protokoll der Sitzung des Beirats für Tierschutz und Tiergesundheit der EE am 17.5.2012 in Altötting/D, Beginn 14 Uhr

1. Der Vorsitzende Prof. Dr. Schille begrüßt die Teilnehmer, stellt fest, dass die Tagesordnung rechtzeitig im Januar 2012 zugegangen ist und bittet um deren Bestätigung. Diese erfolgt einstimmig.
2. Der Beirat ist vollzählig erschienen (Hermans, Rey-Bellet, Supuka, Schille).
3. Die Protokollführung heute übernimmt turnusmäßig Prof. Schille.
4. Das Protokoll der Beratung in Balatonalmadi, erstellt von Dr. Supuka, wird mit Dank bestätigt.
5. Berichte: Die Mitglieder berichten über die geleistete Arbeit. Generell ist die Vermeidung von Übertypisierungen in den Blickpunkt der Züchter gerückt worden. In Deutschland wird analog zu den Niederlanden eine Kryosperma bei Hühnern durch staatliche Förderung konserviert. In den Niederlanden gilt wie in Deutschland ein generelles Kupierverbot. Bei Kaninchen bereitet die Enteropathie nach wie vor in vielen Zuchten aller Länder Probleme. Ein Impfstoff ist nicht in Sicht.
6. Korrespondenzen: Prof. Schille berichtet über seine Korrespondenzen mit der EK in Brüssel und bezüglich der Europaschau in Leipzig. Nach wie vor gibt es unterschiedliche Praktiken bei der Auslegung gesetzlicher Vorgaben in Europa. Dieser Zustand wird sich auch infolge des Förderalismus nicht beheben lassen. Er dankt dem Spartenvorsitzenden Kaninchen für die Arbeit zur Erfassung der Veterinärbestimmungen für Kaninchenausstellungen. Die Endfassung wird auch in Brüssel zugestellt.
7. Prof. Schille informiert über die gegenwärtigen Veterinärbedingungen der Europaschau in Leipzig. Der Beirat bedauert seine späte Einbeziehung in die Gespräche mit den Veterinärbehörden. Der Generalversammlung soll, auch aus den Erfahrungen von Nitra heraus, empfohlen werden, mit diesen Gesprächen so zu beginnen, dass mindestens ein Jahr vorher eine Einigung, vorbehaltlich gleichbleibender Seuchenlage, vorliegt.
8. Bei den zahlreich durchgeführten rassebezogenen Europaschauen gab es veterinärseitig keine wesentlichen Probleme. Die Arbeitsunterlagen der EK für Geflügel- und Vogelschauen der EE in den Ländern der EU haben sich bewährt. Prof. Schille hat die rassebezogene Europaschau für Gimpeltauben in Schönbach/D besucht. Das war eine vom Ambiente, der internationalen Beteiligung und der Einhaltung der Bedingungen der EE her in jeder Hinsicht vorbildliche Schau mit über 1000 Tieren.
9. Zum Beirat im Internet wurden zwar alle notwendigen Texte (Einladungen, Protokolle, Dokumente) geliefert, aber es fehlt noch an entsprechenden Bildern.
10. Prof. Schille stellt die deutsche Checkliste zur Vermeidung von Übertypisierungen bei Rassen vor und berichtet über die Preisrichterschulung der Sparten Geflügel und Tauben in Hradec Kralove, bei der er die Arbeitsunterlagen für Schauen in der EE vorgestellt hat. Im September 2012 wird es wiederum eine gemeinsame Preisrichterschulung dieser Sparten in Haus Düsse/D geben. Der Beiratsvorsitzenden wird dort das Thema Tierschutz und Bewertung gestalten.
11. Der Bericht des Vorsitzenden an die Generalversammlung liegt schriftlich vor und wird bestätigt.
12. Die Teilnahme an den Sektionen bleibt wie in den Vorjahren mit der Ausnahme, dass Dr. Hermans den niederländischen Verband in der Sparte Kaninchen vertritt, der dort sonst vakant wäre.
13. Die Versammlung schließt 17, 30 Uhr mit Dank für die geleistete Arbeit.